



Liebfrauenschule Vechta

1. Elternbrief 2019/20

Liebe Eltern, Ehemalige, Schülerinnen und Freunde der Liebfrauenschule Vechta!

Obwohl das neue Schuljahr erst wenige Wochen alt ist, hat sich an unserer Schule schon vieles ereignet, über das es zu berichten lohnt. Ich wünsche euch/Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses ersten Elternbriefes und darf schon heute auf das Jahrbuch der Liebfrauenschule verweisen, das wie üblich Anfang Dezember erscheinen wird und ausführliche Berichte über den Zeitraum vom Oktober 2018 bis zum Oktober 2019 enthalten wird.

Einschulung an der Liebfrauenschule



Insgesamt 70 neue Schülerinnen mit ihren Eltern konnte ich am Anfang des Schuljahres in der Turnhalle unserer Schule willkommen heißen.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst und dem obligatorischen Foto in der Turnhalle unserer Schule erfolgte die Einteilung der neuen Schülerinnen in die drei Eingangsklassen, deren Leitung in den Händen von Herrn Peter Zanetti (Klasse 5a), Frau Dr. Lisa Schmitz (Klasse 5b) und Frau Andrea Kathmann (Klasse 5c) liegt.

In der Zwischenzeit haben sich die Schülerinnen und ihre Lehrer/innen sicherlich auch schon besser kennengelernt. Neben dem Fachunterricht haben dazu auch die Kennlerntage an den ersten beiden Schultagen und die Methodentage beigetragen.

Eine erste Rückmeldung darüber, wie ihre Töchter an unserer Schule angekommen sind, können die Eltern der Fünftklässlerinnen am ersten Elternsprechtag erhalten, der am 21. November in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr stattfinden wird.

Austausch mit Amerika

Auch in diesem Schuljahr besuchen Schülerinnen unserer Schule im ersten Halbjahr wieder den Unterricht an unseren amerikanischen Partnerschulen. Insgesamt 8 Schülerinnen der Klassenstufe 11 haben das Angebot eines viermonatigen Aufenthalts in den USA angenommen und sind im August in die Vereinigten Staaten geflogen, wo sie an der LaReina High School in Thousand Oaks und der Notre Dame Academy (NDA) in Los Angeles, beide in Kalifornien, sowie an der NDA in Covington, Kentucky am Unterricht teilnehmen und in Gastfamilien leben.

Die Betreuung der Schülerinnen liegt in den bewährten Händen von Herrn Christoph Kirchhoff, der im September unsere Schülerinnen an den jeweiligen Partnerschulen besucht und mit den Verantwortlichen vor Ort Gespräche geführt hat. Sehr froh sind wir auch darüber, dass wir mit der NDA in Toledo, einer katholischen Liebfrauenschule im Bundesstaat Ohio, eine vierte Partnerschule für unseren USA-Austausch gefunden haben und somit noch mehr Schülerinnen diesen einmaligen Aufenthalt in den USA anbieten können.

Mutter-Julien-Fest an der Liebfrauenschule



Bei idealen äußeren Bedingungen konnten wir am 21. September das diesjährige Mutter-Julien-Fest feiern. Die Schülerinnen der Klassen und Kurse hatten zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern wieder ein attraktives, buntes Programm für die Besucher vorbereitet. Von der Geisterbahn über einen Bobby Car-Parcours bis hin zum Menschenkicker gab es zahlreiche Möglichkeiten, den Tag kurzweilig zu gestalten. Zum Programm gehörten natürlich auch die Infostände und Verkaufsstände, an denen unsere Gäste sich über unterschiedliche Themen informieren (z.B. der Infostand Fair Trade in der Marienhalle) bzw. etwas für zu Hause mitnehmen konnten (etwa ULF-Mode bei der AG ULFashion oder beim Verkauf von „Tüdelkram“ durch unsere Näh-AG Knopfloch). Auch für das leibliche Wohl war an diesem Tag durch zahlreiche Verköstigungsstände bestens gesorgt. Mein Dank gilt an dieser Stelle noch einmal allen beteiligten Schülerinnen und deren Eltern sowie den Kolleginnen und Kollegen, die für ein rundum gelungenes Schulfest gesorgt haben.



Siegerehrung im Lateinwettbewerb



Der Lateinwettbewerb der Liebfrauenschule bot in diesem Jahr eine neue Herausforderung. Kurz vor den Sommerferien 2019 gab es ein Novum in der Schullandschaft: alle Lateinschülerinnen von Jahrgang 6 bis 9 stellten sich dem „MU-NUS MAGNUM“.

In der „Aulula Augusti“ (in der „kleinen Augustus-Halle“ im Rot-Trakt) wurden Anfang September die erfolgreichsten Schülerinnen (inzwischen von Jahrgang 7 bis 10) von Frau Bramsmann verkündet und geehrt.

Ganz im Stile von „Big Challenge“ waren 45 Fragen in Multiple-Choice-Form bearbeitet worden. Den Bezug hatten dabei jeweils die Unterrichtsinhalte der verschiedenen Jahrgänge geliefert.

Gradus 1 erreichten Carla Windeler (Jg. 6/7), Merle Leymann (Jg. 7/8), Katharina König (Jg. 8/9) und Emma Reinke (Jg. 9/10). Bei Gradus 2 waren es Neele Scheper (Jg. 6/7), Madleen Meyer (Jg. 7/8), Annika Reschinski (Jg. 8/9) und Laura Brenn (Jg. 9/10). Auf Gradus 3 landeten Henrike Schmelz (Jg. 6/7), Emma Krümpelbeck (Jg. 7/8), Marleen Dalinghaus (Jg. 8/9) und Ina Stuntebeck (Jg. 9/10). Ein herzlicher Glückwunsch an die Siegerinnen und einen herzlichen Dank an Frau Bramsmann für die Organisation!

Scheckübergabe für den Wünschewagen



Es ist inzwischen gute Tradition an der Liebfrauenschule, dass der jeweilige Abiturjahrgang den Erlös der Kollekte im Abiturgottesdienst für einen sozialen Zweck spendet.

In diesem Jahr hatten sich die Abiturientinnen für das Projekt „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes entschieden.

Im Rahmen dieses Projektes werden die letzten Wünsche todkranker Menschen erfüllt.

Die Kollekte erbrachte einschließlich einiger nachträglicher Spenden den stolzen Betrag von 1.250,- Euro.

Ein symbolischer Scheck über diese Summe wurde von Vertreterinnen der Abiturientia 2019 (Nina Goebels (v.l.) und Franziska Schmelz (v.r.)) an die Vertreter des Arbeiter-Samariter-Bundes Hannover übergeben.

Treffen des Abiturjahrgangs 1959



60 Jahre nach ihrem Abitur trafen sich nun die Schülerinnen des Abiturjahrgangs 1959 auf Initiative ihrer ehemaligen Mitschülerin Frau Gertrud Riesselmann in unserer Schule. In Begleitung meiner Stellvertreterin, Frau Mechthild Hellbernd, besichtigten sie das renovierte Schulgebäude, um anschließend bei Kaffee und Kuchen in der Mensa Erinnerungen auszutauschen.

Treffen des Abiturjahrgangs 1999



Am vergangenen Samstag trafen sich die Abiturientinnen des Jahrgangs 1999 in der Schule. Mehr als 50 Ex-Ulfen aus ganz Deutschland waren der Einladung des Organisationsteams gefolgt, um 10 Jahre nach ihrem letzten Treffen einmal wieder die Schule zu besuchen, Neuigkeiten und alte Erinnerungen auszutauschen und zusammen mit den Abiturienten der beiden anderen Vechtaer Gymnasien zu feiern.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto folgte ein Rundgang durch die Schule, geführt von Herrn Decker, Frau Bramsmann, Herrn Preißer und mir. Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass auch Herr Eilers, der seit etlichen Jahren als Kollege am Gymnasium Antonianum unterrichtet, die Einladung seiner „alten“ Schülerinnen angenommen hatte und zum Treffen gekommen war.

Für viele Ehemalige war die Liebfrauenschule eine „neue“ Schule – so viel hat sich in den vergangenen zehn Jahren verändert. Ein kleiner Teil der Gäste allerdings kannte die Schule bereits – als Mütter von Schülerinnen, die jetzt die Liebfrauenschule besuchen.

Aktionen für Grundschülerinnen

Auch in diesem Schuljahr macht die Liebfrauenschule Grundschülerinnen des vierten Jahrgangs ein besonderes Angebot: Unter dem Motto „Spannende Angebote für coole Mädchen“ lädt sie die Schülerinnen ein, an Projekttagen in unserer Schule teilzunehmen. In diesem Jahr stehen unter anderem Projekte wie „Chemie/Physik an der Liebfrauenschule“, „Tablets in der Schule“ oder auch „Kochen“ und „Akrobatik – Menschenpyramiden bauen“ auf dem Programm.

Die Angebote stoßen auf ein großes Interesse bei den Grundschülerinnen, wie die Anmeldezahlen zeigen. Mein Dank geht an alle Kolleginnen und Kollegen, die diese Aktionen durch ihren Einsatz möglich machen.

Personelle Veränderungen an der Liebfrauenschule



Mit Ablauf des Schuljahres 2018/19 wurden fünf Kolleginnen und Kollegen von unserer Schule verabschiedet – darunter mit Franz-Josef Kuntz und Stefan Wellner zwei Kollegen, die in den vergangenen Jahrzehnten das Schulleben an unserer Schule wesentlich mitgeprägt haben.

Franz-Josef Kuntz trat seinen Dienst – vom Studienseminar Bad Kreuznach kommend – an der Liebfrauenschule als Lehrkraft für die Fächer Mathematik und Physik am 1. Februar 1982 an. Ab dem Jahr 1989 übernahm er die Leitung der Fachgruppe Mathematik. Unter seiner Ägide startete die Einführung der Taschenrechner mit Computer-Algebra-System in den Mathematikunterricht und damit wurde die Liebfrauenschule zu einer Vorreiterin auf diesem Gebiet in Niedersachsen.



Stephan Wellner kam im Jahr 1986 vom Studienseminar Neunkirchen/Saarland an das Vechtaer Mädchengymnasium. Bereits vier Jahre später übernahm er die Fachgruppenleitung Französisch. Über viele Jahrzehnte war er „der Motor“ des Schüleraustausches mit dem Collège Ste. Ursule in St. Pol-de-Léon.

Neben Franz-Josef Kuntz und Stephan Wellner wurden auch Maria Drahmann, Martje Christophers und Michaela Grave verabschiedet.



(v. li.: Franz-Josef Kuntz, Stephan Wellner, Martje Christophers, Maria Drahmann, Michaela Grave, Hans Funken)

Maria Drahmann wechselt nach einjähriger Tätigkeit an der Liebfrauenschule an eine Schule nach Ahaus. Martje Christophers beendete ihr Referendariat und wird zukünftig am Gymnasium in Twistringern unterrichten. Michaela Grave hatte nach den Osterferien kurzfristig Vertretungsunterricht im Fach Kunst übernommen und wird im neuen Schuljahr ihren Vorbereitungsdienst antreten.

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnten wir auch einige neue Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule willkommen heißen. Frau Inga von Döllen unterrichtet seit Schuljahresbeginn in den Fächern Englisch und Französisch, Frau Isabelle Fischer in den Fächern Politik-Wirtschaft und Geschichte. Herr Hendrik Vornhagen ist seit diesem Schuljahr mit den Fächern Geschichte und Latein als Vollzeitlehrkraft an unserer Schule tätig. Zudem verstärkt Frau Nicole Nuxoll als Referendarin mit den Fächern Physik und Mathematik seit Schuljahresbeginn das Kollegium. Eine ausführlichere Vorstellung unserer neuen Kolleginnen und Kollegen finden Sie im Jahrbuch unserer Schule.

Erlebnispädagogische Klassenfahrt der Klassenstufe 8

Erstmalig fand in diesem Schuljahr die erlebnispädagogische Klassenfahrt für die Schülerinnen der Jahrgangsstufe 8 statt. Diese Fahrt war auf der letzten Gesamtkonferenz mit großer Mehrheit in das Schulfahrtenkonzept der Liebfrauenschule aufgenommen worden.

Die Teamer und Trainer der Firma EXEO hatten für die Schülerinnen ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, mit dem besonders die Teamfähigkeit geschult und die Klassengemeinschaft gestärkt werden sollten.

Zu Beginn des kommenden Schuljahres soll für die zukünftigen Klassen 8 ein zweiter Durchgang dieser Fahrt starten, bevor dann die Gesamtkonferenz unserer Schule nach einer Evaluation darüber entscheidet, ob diese Klassenfahrt endgültig in das Fahrtenkonzept der Schule aufgenommen wird. Die positiven Rückmeldungen aller Beteiligten nach dieser ersten Fahrt sprechen jedenfalls dafür.

Australienaustausch startet

In den kommenden Herbstferien startet erneut eine Gruppe von 18 Schülerinnen der Klassenstufen 10 und 11 in Begleitung von Frau Kröger und Frau Brengelmann zu einem dreiwöchigen Aufenthalt in Australien. Neben dem Besuch unserer Partnerschule in Brisbane steht auch eine einwöchige Reise durch das Land auf dem Programm. Ich denke, dass die Schülerinnen auf dieser Fahrt viele neue Erfahrungen sammeln und mit bleibenden Eindrücken vom fünften Kontinent zurückkommen werden.

Liebfrauenschule auf dem Pfarrfest

In der Zwischenzeit ist es schon Tradition geworden, dass die Liebfrauenschule Vechta das Pfarrfest unserer Heimatgemeinde St. Mariä Himmelfahrt mitgestaltet.

Viele Kinder machten von der Möglichkeit Gebrauch, kleine Pixelanhänger selbst zu gestalten und anzufertigen; auch die Seifenblasen-Aktion kam gut an.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schülerinnen sowie Kolleginnen und Kollegen, die sich an diesem Tag für unsere Schule engagierten.

Betriebspraktikum im Jahrgang 11

In den beiden Wochen nach den Herbstferien absolvieren unsere Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 ihr zweiwöchiges Betriebspraktikum, um Einblicke in die Arbeitswelt „von innen“ zu bekommen. Betreut werden die Schülerinnen wie in den Vorjahren von den in der Klassenstufe tätigen Kolleg/inn/en. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Skatulla für die bewährte Organisation des Betriebspraktikums.

Ich denke, dass unsere Schülerinnen in diesen zwei Wochen interessante Einblicke in das Berufsleben bekommen und die Erfahrungen ihnen bei ihrer späteren Berufswahl nützen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

